

Übersicht

SMI Swiss Market Index	10'047,34	- 0,26%
SLI Swiss Leader Index	1'549,24	+ 0,94%
DAX	12'468,53	+ 2,27%
Dow Jones	27'219,52	+ 1,58%
Nasdaq Comp.	8'176,71	+ 0,91%
Nikkei	21'759,61	+ 2,64%

(Wochenperformance)

USD / CHF	0,9898
EUR / CHF	1,0995
GBP / CHF	1,2378
Öl in USD (Crude Oil Barrel)	60,22
Gold kg in CHF	46'975,00

Amerika: Marktübersicht

Rückblick

Das US-Haushaltsdefizit überschritt im August erstmals seit zehn Jahren die Marke von USD 1 Billion. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Oktober bis August) von 19%. Die Einnahmen stiegen laut Angaben des Finanzministeriums um 3% auf über USD 3 Billionen und die Ausgaben erhöhten sich um 7% auf über USD 4,15 Billionen. Infolge des Handelsstreits mit China und andern Ländern gab es vor allem bei den Zöllen einen enormen Zuwachs.

Ausblick

Im Vorfeld der kommenden US-Notenbanksitzung fordert US-Präsident Donald Trump eine drastische Senkung des Leitzinses (derzeit bei einer Spanne von 2,0 bis 2,25%) auf die Marke von 0% oder weniger. Dies würde dem Staat den Schuldendienst erleichtern, wie Trump über Twitter weiter verlauten liess. Analysten erwarten, dass die US-Notenbank (Fed) die im Sommer begonnene Lockerung der Geldpolitik fortsetzen und den Leitzins am Mittwoch wiederum um 0,25% senken wird.

Europa: Marktübersicht

Rückblick

Nach drei Rückschlägen in Folge erholte sich im September der vom Analysehaus Sentix erhobene Konjunkturindikator um 2,6 Punkte und liegt nun bei minus 11,1 Zähler. Im August lag der Stimmungsindikator noch auf dem tiefsten Stand seit Oktober 2014.

Ausblick

Zum Ende seiner Amtszeit zieht der Präsident der Europäischen Zentralbank (EZB), Mario Draghi, nochmals alle Register – ein auf unbestimmte Zeit zementiertes Zins-tief, Strafzinsen für Banken und frische Milliarden für Anleihenkäufe. Der Leitzins bleibt demnach unverändert bei 0%. Geschäftsbanken bezahlen künftig für überschüssige Gelder einen um 0,1% höheren Strafzins von 0,5% und ab 1. November 2019 sollen monatlich EUR 20 Mrd. wieder in den Erwerb von Anleihen investiert werden. Diese Massnahmen seien wegen der umfangreichen Risiken für die Konjunktur weiterhin notwendig, so Draghi.

Asien / Pazifik: Marktübersicht

Rückblick

Keine grossen Überraschungen lieferte die Preisentwicklung in China für den Monat August. So legten die Verbraucherpreise im Jahresvergleich um 2,8% (Erwartung 2,7%) zu, wohingegen die Erzeugerpreise um 0,8% fielen, wie das chinesische Statistikamt mitteilte. Der Rückgang der Erzeugerpreise ist der stärkste seit 2016.

Ausblick

Die Hochrechnung für das Bruttoinlandprodukt (BIP) in Japan für das zweite Quartal musste von zuvor 1,8% auf 1,3% revidiert werden. Grund dafür ist die fehlende Planungssicherheit für Anlageinvestitionen, welche der Handelsdisput zwischen China und den USA mit sich bringt. Der Druck auf die Bank of Japan (BoJ), die Geldpolitik weiter zu lockern, bleibt. Der Handlungsspielraum der Nationalbank ist aufgrund der negativen Zinsen jedoch limitiert.

Schweiz: Marktübersicht

Rückblick

Wie das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) mitteilte, blieb die Arbeitslosenquote im August gegenüber dem Vormonat mit 99'552 Arbeitssuchenden oder 2,1% unverändert. Dies bedeutet, dass sich der Schweizer Arbeitsmarkt nach wie vor in guter Verfassung befindet.

Ausblick

Im Vergleich zum Vormonat fiel der Gesamtindex der Produzenten- und Importpreise (PPI) im August um 0,2% auf 101,4 Punkte. Im Jahresvergleich liegt das Preisniveau 1,9% tiefer. Dieser Rückgang ist vor allem auf die gesunkenen Ölpreise zurückzuführen. Der PPI gilt als Vorlaufindikator für die Entwicklung der Konsumentenpreise, da die Produktionskosten üblicherweise auf die Konsumenten abgewälzt werden.

Schweiz: Unternehmensnachrichten

Dormakaba: Der Schliesstechnik-Konzern konnte mit seinen präsentierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2018/2019 die Erwartungen nicht ganz erfüllen. Das organische Wachstum betrug 1,3% und somit rund 0,7% tiefer als erwartet. Die EBITDA-Marge lag mit 15,9% am unteren Rand des ursprünglichen Jahresziels von 16,0% bis 16,5%. Vor allem das wichtige Hotelschlössergeschäft in Nordamerika schwächte sich nach Jahren des starken Wachstums weiter ab. Die Dividende wird dennoch um CHF 1,00 auf CHF 16,00 je Aktie erhöht.

Rohstoffe

Die Warnung der internationalen Energieagentur (IEA) vor einem zu hohen Angebot an Rohöl auf dem Weltmarkt hat dem Ölpreis in der vergangenen Woche den stärksten Verlust seit fast zwei Monaten beschert. Nach den Drohnenangriffen vom Wochenende auf das Zentrum der saudischen Ölindustrie verteuerte sich der Preis für die Nordsee-Sorte Brent aber zeitweise um bis zu 20%. Das ist der grösste Kurssprung seit dem Golfkrieg von 1992. Der Ausfall der Ölförderanlagen betrifft rund 5% des weltweiten Ölangebots.

Devisen

Das von der Europäischen Zentralbank (EZB) verabschiedete umfangreiche Massnahmenpaket zur Stützung der Konjunktur konnte dem Eurokurs nur kurzfristig zusetzen. Die Aussage von EZB-Chef Mario Draghi, dass er die Gefahr einer Rezession für niedrig hält, verlieh der Gemeinschaftswährung laut Händlern wieder Auftrieb.

Termine

-
- 16.09.19 CH: BVZ: Ergebnis 1. Halbjahr; Roche: Pharma Day
-
- 17.09.19 CH: Crealogix: Ergebnis 2018/19; Seco: Konjunkturprognosen September 2019
-
- 18.09.19 CH: Investora – Die Schweizer Aktienkonferenz 1. Tag
-
- 19.09.19 CH: SHL: Ergebnis 1. Halbjahr; EVZ: Aussenhandel & Uhrenexporte August 2019; SNB: Geldpolitische Lagebeurteilung
-
- 20.09.19 CH: Airesis: Ergebnis 1. Halbjahr; SNB: Zahlungsbilanz 2. Quartal
-

Grafik der Woche

Kurs Aktie Dormakaba seit Jahresbeginn



Nachdem das präsentierte Zahlenset des Konzerns unter den Erwartungen blieb, geriet die Aktie unter Druck. (Quelle: MarketMap, ZRB)